

... weil Mörstadt mir am  liegt!

... immer vor Ort

... beim Arbeitseinsatz für Mörstadt



Renovierung Trauerhalle



Pflasterung Friedhofsmüllplatz



Dreck-weg Tag

... für die Kinder



Kita Apfelernte



Neubepflanzungen



Woogreinigung



Kampf dem Hundekot



Kreiselpflege



Kinderolympiade

... im Ausschank
und in der Küche



Bitzlerfest



Theaterabend



Spielplatzfest

FWG

Freie Wählergruppe Mörstadt e.V.

V.i.S.d.P.: Stephan Hammer, Eckgasse 1, 67591 Mörstadt

www.fwg-moerstadt.de



FWG

Freie Wählergruppe Mörstadt e.V.

Unser
Bürgermeister

... weiter für Mörstadt!



Liebe Mörstadter!

Im Juni dieses Jahres sind Sie wieder aufgerufen, einen Ortsbürgermeister für Mörstadt für die nächsten 5 Jahre zu wählen. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen für weitere 5 Jahre in diesem Amt!

Seit nunmehr 41 Jahren bin ich mit Mörstadt eng verbunden, zuerst durch den Sport und seit 30 Jahren lebe ich auch hier. In dieser Zeit bin ich zum Mörstadter geworden. Ich engagiere mich in vielen Vereinen, gehöre seit 15 Jahren dem Gemeinderat an, und bin seit 5 Jahren Ihr Ortsbürgermeister.

Für die zurückliegenden 5 Jahre hatte ich mir Ziele gesetzt, die ich als Ortsbürgermeister umsetzen wollte. Zuerst wollte ich Ansprechpartner für alle Bürger, alle Vereine und das Gewerbe sein. Dies habe ich umgesetzt. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat geschieht auf Augenhöhe. Jede Meinung ist wichtig und wird gehört. Die Einbindung meiner Stellvertreter habe ich deutlich intensiviert. Ebenso konnte ich durch gezielte Veränderungen die Abläufe in der Ortsverwaltung verbessern. Weitere Herausforderungen sind konsequent angegangen worden, um Entscheidungen und Aktivitäten möglichst zeitnah umzusetzen. Da jedoch viele Akteure an diesen Vorgängen mitwirken und eingebunden werden, läuft die Umsetzung trotzdem manchmal schleppend. Die Coronazeit und auch die Folgen des Krieges in der Ukraine haben Abläufe schwieriger und langsamer gemacht.

Auch die knappe finanzielle Ausstattung unsere Gemeinde muss berücksichtigt werden und bereitet Sorge. Bleibt doch von den eingenommenen Steuern durch die Umlageabgaben an den Kreis und die Verbandsgemeinde nur ein kleiner Teil in unserer Gemeinde. Bei all diesen Randbedingungen können wir stolz auf das blicken, was in den letzten Jahren erreicht wurde.

Nach 5 Jahren im Amt ist mir sehr bewusst, welche erhebliche Verantwortung und Arbeit das Amt des ehrenamtlichen Ortsbürgermeisters mit sich bringt. Dieser Verantwortung möchte ich mich weiter stellen. Ich bin sicher, dass auch im kommenden Gemeinderat wieder motivierte und engagierte Ratsmitglieder sitzen werden, und dass ich durch die FWG-Fraktion weiterhin tatkräftige Unterstützung haben werde. Deshalb werden wir gemeinsam die Aufgaben, die vor uns liegen, tatkräftig und mit viel Herzblut für Mörstadt angehen und umsetzen.

Deshalb bitte ich Sie am 9. Juni 2024 um Ihre Stimme!

Ihr

Schule / Beruf:

Geboren in Worms am 16.09.1960
Grund- und Realschule in der Karmeliterschule in Worms
Ausbildung zum Chemielaboranten in der BASF Ludwigshafen
Ableistung Bundeswehr Pflichtdienst in Koblenz
1978-2023 tätig als Chemielaborant bei der BASF Ludwigshafen

Politische Arbeit:

Seit 2009 Mitglied in der FWG Mörstadt e.V.
Seit 2009 im Gemeinderat als Rats- und Ausschußmitglied für die FWG
Seit 2019 Ortsbürgermeister in Mörstadt

Privat:

Verheiratet, keine Kinder
Wohnhaft in Mörstadt seit 1993
2002 Kauf und Restaurierung eines alten Hofes im Ortskern
Mitglied in Mörstadter Vereinen
2006-2016 1. Vorsitzender des TV Mörstadt 1863 e.V.
Seit 2016 2. Vorsitzender des TV Mörstadt 1863 e.V.



Jürgen Glatzel über unseren Ortsbürgermeister Stephan Hammer:

In den 5 Jahren der ersten Amtszeit von Stephan Hammer als Ortsbürgermeister war ich als 1. Beigeordneter sein Vertreter. Daher hat sicherlich niemand anderer einen besseren Einblick in seine Arbeit. Vieles davon geschieht im Hintergrund und ist für die Bürgerinnen und Bürger nicht sichtbar. Daher möchte ich hier etwas über diese Arbeit berichten.

Die Aufgaben des Ortsbürgermeisters sind sehr vielfältig. Sitzungen der örtlichen Gremien werden vorbereitet und geleitet, aber auch die Teilnahme an vielen Sitzungen in der VG ist erforderlich. Die Beschlüsse des Gemeinderats müssen umgesetzt werden. Dazu braucht es ständige Abstimmung mit der VG-Verwaltung und ausführenden Firmen. Reparaturen und Wartungen müssen geplant, beauftragt und überwacht werden. Ob Sicherheitsüberprüfung des Spielplatzes, Baumpflegearbeiten, TÜV-Abnahme des Fahrstuhls im Kindergarten, vorgeschriebene Überprüfung aller Elektrogeräte der Ortsgemeinde, Brandschutzbegehungen, regelmäßige Kontrollen der Notbeleuchtung im DGH, Wartungen von Heizungen, Lüftungen oder Wasserenthärtungsanlagen, die

Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, Vorbereitung von Bestattungen oder das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung, ... die Liste aller Aufgaben würde leicht die ganze Seite füllen. Die Übergabe und Abnahme bei Vermietungen des DGH findet natürlich meistens am Wochenende statt, sodass man dies mit den privaten Plänen in Einklang bringen muss. Man kann zu Recht sagen: Der Ortsbürgermeister ist ein 1-Mann-Betrieb für alle diese Aufgaben in unserer Gemeinde. So koordiniert er auch ständig den Arbeitseinsatz unserer Reinigungskraft und insbesondere unseres Gemeindearbeiters und setzt Prioritäten.

Stephan erledigt alle diese Aufgaben mit bewundernswertem Engagement. Ich bin zutiefst beeindruckt von seinem leidenschaftlichen Einsatz und der riesigen Menge an seiner (Frei-)Zeit, die er in seine Aufgaben investiert. Seit er im letzten Sommer in den Ruhestand gegangen ist, hat dieser Einsatz noch einmal dramatisch zugenommen. So arbeitet er an vielen Dingen gemeinsam mit unserem Gemeindearbeiter, mäht Streuobstwiesen, setzt Armaturen instand, bepflanzt Bauminseln, schneidet Hecken, und, und, und. Alles das macht er, um mehr Aufgaben erledigt zu bekommen und um für die Gemeinde Kosten zu sparen, denn der Haushaltsrahmen ist durch die hohen Abgaben, die wir an den Kreis und die VG leisten müssen, leider sehr eng und lässt keinen Spielraum für zusätzliche Wünsche und Forderungen.

Wer es noch nicht kennt, sollte Stephan mal in seiner Sprechstunde besuchen: Aus einem vernachlässigten Abstell- und Lagerraum hat er in Eigenleistung ein schmuckes Bürgermeisterbüro gezaubert. Aber nicht nur an der Außenwirkung hat er gearbeitet. Nach der Amtsübernahme war es oft unmöglich, gezielt bestimmte Dokumente in einem Berg von Papier aufzufinden. Stephan hat diesen Berg gesichtet, sortiert, geordnet und katalogisiert. Inzwischen sind die für die Gemeinde wichtigen Unterlagen übersichtlich abgelegt und über ein klares Register auffindbar. Auch die Rathausgarage wurde nach vielen Jahren entrümpelt und bietet nun Platz für das neue Gemeindebauhoffahrzeug und den neu angeschafften Maschinenpark, der die Arbeit des Gemeindearbeiters wesentlich effektiver macht.

Bei all dieser eigenen Leistung baut Stephan auch sehr auf gute Zusammenarbeit. So hat er regelmäßige Besprechungen mit den Beigeordneten eingeführt, um Informationen weiterzugeben, Vorgehensweisen zu vereinbaren und auch Aufgaben zu delegieren. Und nicht zuletzt hat er ein starkes Netzwerk aufgebaut – in Mörstadt sowie zu den Mitarbeitern der VG-Verwaltung und den anderen Ortsgemeinden – das ihn bei der Bewältigung seiner Aufgaben unterstützt.

Aus all diesen Gründen ist Stephan Hammer der richtige Kandidat für das Bürgermeisteramt in Mörstadt, der mit Leidenschaft und Herzblut diese Aufgabe angeht, der in den letzten Jahren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung geschaffen hat, und der letztlich auch die Zeit hat und sie einsetzen wird, um diese Aufgaben zu erfüllen!